Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 200. Montag, den 28. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. August 1848.

Herr Prediger Zoppel nebst Familie aus Königsberg, die Herren Kaufleute Müller aus Anspach, Stamme aus Cur, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schumann aus Modderau, log. im Hotel du Nord. Herr Oekonom G. E. Farck aus Regenwalde, der Königl. Kammerherr Herr Graf v. Piwnicki nebst Sohn aus Malsau, Herr Lieutenant v. Karizewski aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Schumacher nebst Frau Gemahlin aus Mönch, log. in Schmelzers Hotel. Herr Conditor Reinmann aus Pillau, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die Ehegattin des Gutspächters Jacob Mierau, Lucretia Eleonore geb. von Lysniewski in Zuckau, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne daselbst die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 8. Juli 1848, ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 29. Juli 1848.

Königl. Land-Gericht.

2. Verwaltung der Bank-Commandite zu Thorn.

Der zweite Vorstandsbeamte und Rendant der Königl. Bank-Commandite zu Thorn, Kämmerei-Kassen-Rendant Weese, ist auf sein Ansuchen ausgeschieden und die Stelle dem Kämmerei-Kassen-Buchhalter Engelhardt übertragen worden. Die Verwaltung der Bank-Commandite wird nunmehr von dem Bevollmächtigten und ersten Vorstandsbeamten, Stadtrath Rosenow und von dem zweiten Vorstandsbeamten und Rendanten, Kämmerei-Kassen-Buchhalter Engelhardt, gemeinschaftlich geführt und sind Beider Unterschriften bei den Ausfertigungen der Bank-Commandite erforderlich.

Berlin, den 8. August 1848.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.
(gez.) Witt. Reichenbach. Meyen.

3. **Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militair-Dienst betreffend.**

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag, den 22. September c., Nachmittags 3 Uhr, und
Sonnabend, den 23. September c., Vormittags 10 Uhr,

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden soll. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militair-Dienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Anträge schriftlich mit den, in der Bekanntmachung vom 26. Januar d. J. (Amtsblatt No. 5. pag. 20.) bezeichneten Attesten unter der Adresse des Regierungs-Raths von Schrötter spätestens bis zum 20. September c. bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 24. August 1848.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Todesfall.

4. Nach vierzehntägigem Leiden entschlief sanft den 26. d. M, früh 3 Uhr, unsere jüngste Tochter Bertha in einem Alter von sechs Monaten. Diesen schmerzl. Verlust melden allen Theilnehmenden tief betrübt Alexander Dangel und Frau.

Literarische Anzeige.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Der englische Dolmetscher.

Ein Hilfsbuch zur leichten Erlernung des englischen Sprechens. Mit einer kleinen Grammatik. Zunächst für Reisende und Auswanderer nach Nordamerika. Von L. A. Albert, englischem Sprachlehrer. 8. eleg. broch. Preis 10 Ngr. Leipzig, Baumgärtner.

Ferner:

Ermittelung der Zugkraft, welche zur Fortbewegung der Fuhrwerke auf verschiedenen Straßen erforderlich ist, mit 358 hierüber angestellten Beobachtungen. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

6. Ein grau-blauer Kater, engl. Race, ist aus dem Hause Goldschmiedegasse 1068. entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.

7. Allen, welche dem Begräbnisse meiner mir unvergeßlichen Frau beigewohnt, sage ich für ihre gütige Theilnahme meinen ergebensten Dank.

Danzig, den 28. August 1848. Joh. A. Rohde.

8. **Eine Remise** nebst Heugelaß ist zu vermiethen 3 Damm 1416.

9. **In der Erholung zu Ohra-Niederfeld**
heute Montag musikalische Abendunterhaltung, wozu ergeb. einlad. F. Zander.

10. **Heute Konzert der Geschwister Fischer im**
Jäschkenthale bei Spliedt.

11. **Heute Montag, den 28. August, Konzert in**
Neufahrwasser bei Ewald.

12. **Schahnasjan's Garten.**
Montag, den 28. gr. Konzert von Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

13. Vorst. Graben 46. werden Wagen gegen billige Miethe in Stand gen.

14. Pfefferstadt 192., Belle-Etage, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 1 Küche, Bodenraum, Keller pp. sogleich oder v. 1. October c. ab bill. zu vermiethen; außerdem sind zu verkaufen: 2 Trümeaux, 1 Queerspiegel, 1 Sophatisch, 1 chaise longe, 1 Kleidersecretair, 1 Kommode, 1 Wiege, 2 Bettgestelle 1 Schreibetisch.

15. **Achat-Waaren aus Kreuznach und Paris.**
Um soviel als möglich einen völligen Ausverkauf der Achat-Waaren bewirken zu können, wird der Restbestand des noch vorräthigen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, nämlich: Armbänder zu 15, 20, 25 sgr., rtl. bis zu 8 rtl., Brochen zu 2½, 5, 7½, 10, 15 sgr. bis zu 6 rtl. das Stück Muschel-Brochen mit Köpfen 10 sgr., Ohrgehänge, Dosen, Nadeln, Uhrketten und so noch sehr viele, das Auge überraschende Gegenstände.

Der Verkauf befindet sich in der langen Budenreihe die erste Bude rechter Hand, vom Theaterplatz aus und an der Firma kenntlich.

16. Ein Tritt von 6 bis 9 Stufen w. z. k. gesucht Jopengasse 606.

17. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

18. Die Herrn Aelterleute der Gewerke so wie die Herrn Vorsteher der zunftfreien Vereine, welche sich bei dem Handwerker-Congreß betheiligt haben, werden zu einer Versammlung Dienstag d. 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr, auf das Bäcker-Gewerkhaus eingeladen.

Die Commission für die Congreßangelegenheit zu Frankfurt a. M.

19. Alte Polnische Gold- und Silbermünzen, so wie dergleichen der Städte Danzig, Thorn, Elbing und Riga werden gekauft Langgasse 376., 1 Treppe hoch.

20. Ein verheiratheter, ordentlicher Mann, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Schreiber oder Aufseher in einer Fabrik oder in irgend einer andern Geschäfts-Branche placirt zu werden. Gefällige Adressen wird gebeten im Intelligenz-Comtoir unter Litt. Z. abzugeben.

21. Versicherungen wider Feuersgefahr bei der „Borussia“ auf bewegliche u. unbewegliche Gegenstände aller Art, werden zu billigen festen Prämien angenommen und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben

C. H. Gottel, senior; Langenmarkt 491.

22. Eine Restauration ist an eine ordentliche Frau, die die Küche gut versteht, zu verpachten. Das Nähere Engl. Hof, Langenmarkt, 2 Treppen hoch.

23. **Ausverkauf von Cravatten und Schlipsen.** Ein wenig ledirt vom Packen, auch älterer Muster wegen, sollen verkauft werden, als: Lastin-Kravatten m. 5, 8 b. 10 sgr., in Atlas 10 u. 15 sgr., halbs. Schlipse 10 b. 15 sgr., in Atlas 20, 25 b. 1 rtl., halbs. Shawl 15 b. 20 sgr., seid. Westen-Stoffe 25 sgr. b. 1 rtl., in echtem Sammet 1 rtl., 10 sgr., Glace-Damenhandsch. so wie feine Chemisetts, Halskragen, Manschetten und viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen, bei J. F. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin.
Der Stand ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die Erste.

24. **Bequeme und billige Reisegelegenheit nach** Stettin ist zu erfragen in den drei Mohren.

25. E. Himmelbettgest. mit mahag. Himmel und Gardinen ist zu verk., auch findet ein noch jung., elternl. Mädchen e. Unterkomm. Fleischer- u. Kirchg.-E. 75.

Vermiethungen.

26. Hundeg. 278., 1 Treppe hoch, sind 2 meubl. Zimmer nebst Entree und mit Bedienung an einen Herrn zu verm. Näheres Sandgrube 456.

27. Heil. Geistgasse 939. sind 2, auch wenn es gewünscht wird 3, Stuben, eine Kammer, Küche und Kellerraum zu vermiethen.

28. Holzg. 12., im neuerbauten Hause, Wallseite, ist noch eine herrschaftliche Wohnung nebst Pferdestall und Remise sogleich zu vermiethen.

29. Jopengasse 735. ist ein meubl. Zimmer nach vorne zu verm.

30. **Pfefferstadt 259., d. Stadtgerichte** gegenüber, ist e. fr. Wohnung u. Küche, Bod. pp. zu verm. u. Mich. r. Ziehz. zu bez. D. N. daselbst.

31. 2 bis 3 **elegant** decorirte u. auf Verlang. auch ebenso meublirte Zimmer nebst Küche u. Kabinet sind von Michaeli ab zu vermiethen, auch kann zu dieser Wohnung ein **Pferdestall** beigegeben werd. D. Nähere 4. Damm 1537.

32. Eine freundliche Stube mit auch ohne Meubeln ist Johannis- u. Petersiliengassen-Ecke im Fayence-Laden an einzelne Herren zu vermiethen.

33. Langgarten No. 104. ist die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Küche nebst allem Zubehör zum 1. October c. zu vermiethen.

34. **Jopengasse 729.** ist eine schöne Saaletage billig zu vermiethen.

35. Eine neu ausgebaute Unterwohnung ist zu vermiethen Steindamm 398.

36. Eine freundl. Wohnung, Sonnenseite, bestehend aus 2 zusammenhängend. Stuben nebst Kammer, Küche, Keller u. s. w. ist Hinterg. 217. billig zu verm.

37. 1. Damm 1124. ist ein Saal nebst Kammer an Damen zu vermth. und wenn es gewünscht, wird Aufwartung und Beköstigung gegen bill. Honorar verabr.

38. Tischlergasse 616. ist zur rechten Zeit eine Obergelegenheit zu vermieth. Das Nähere am Holzmarkt 301.

39. Vorst. Graben 46. ist ein freundl. Logis billig zu verm.

Auction.

40. Freitag, den 1. September 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Fischmarkt 1607., gegenüber der Karosse, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

Eine Partie Graupen in allen Sorten

zu möglichst billigen Preisen.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.**

Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von **Tuch und Buckskin** um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise her untergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weg gegeben werden: spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedene Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin **Langenmarkt № 451.**, eine Treppe hoch.

42. **Champagner à 35 Silbergroschen die Flasche** empfiehlt

Ad. Gerlach, Schmiedegasse 294.

43. Zur bevorstehenden Herbst-Saison erhielten wir direct von Paris einen sehr geschmackvollen **Facons-Palletot**, derselbe liegt zur Ansicht bereit und werden Bestellungen darnach in kürzester Zeit ausgeführt

William Bernstein & Co.

Langenmarkt No. 424.

NB. Vorjährige Palletots werden um damit zu räumen zu sehr billigen Preisen verkauft.

44. Best. werd. Leckhonig d. Pfd. 4 sg., frisch. Kirsch- u. Himbeersaft m. Zucker eingek. p. Fl. à 8 u. 10 sg., sow. feine u. mitt. Perlgraupe à 2 u. $1\frac{1}{2}$ sg. empf. E. H. Nötzel.

45. ☞ 3 fette Schweine sind Fleischerg. 151. zu verkaufen.

46. Roman- und Portland-Cement empfing so eben und offerirt

J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.

47. In d. Gute Kobysau b. Karthaus stehen 80 Stück gute Fetthammel z. V.

48. **Alter Futterhafer pro Scheffl. $16\frac{1}{2}$ u. 17 Sgr.** bei

E. H. Quiring, Burgstraße No. 1663.

49. **Um zu verkaufen bis auf das letzte Stück** soll der letzte Rest meiner Leinen-Waaren zu den nachstehenden außergewöhnlich bill. aber festen Preisen losgeschlagen werd., als: volle ¾ br. rein leinene ganz gute Stubenhandtücherzeuge zu durchschnittlich die Elle 2½ sgr., sehr schöne 5/4 u. 6/4 breite Hausleinen das Stück zu 35 Berl. Ellen für 3 bis 4½ rtl., schlesische Leinwand 60 Berliner Ellen für 8 rtl., Erdmannsdorfer Creas-Leinen 52 Berl. Ellen von 8 bis 12 rtl, Lederleinen 60 Berl. Ellen 9 bis 24 rtl., Tischgedecke mit 6 und 12 Servietten von 1½ rtl. bis 22 rtl., bunte Bettdecken von 1 rtl. 5 sgr. an bis 2 rtl., weiße Theedecken und bunte Kaffee-Servietten sehr billig. M. Behrens aus Berlin,

Langenmarkt № 498., neben der Raths-Apotheke.

50. Fleischerg. 53 ist ein Degen, ein Pistol n e. ächt silb. Offiz-Schärp. z. v.

51. **Die Tuch- u. Herren-Garderob.-Handl. von Carl Müller, Langg. 515., Saal-Etage,** empfiehlt ihr Lager von Tuchen, Buckskins, Hüten, Mützen, seid. und baumw. Regenschirmen, Halstüchern, Cravatten, Schlipsen, seid. Taschentüchern, Westen, weißen und couleurten Oberhemden, Chemisetts, Böffchen rc rc. zu den billigsten, festen Preisen.

52. Guten Tischler-**Leim** und frische **Hanfsaat** verkauft in grösseren und kleineren Quantitäten billigst Bernhard Braune.

53 Folg. Meub. s. vorst. Gr. 2058 noch z. verk.: 1 Dtzd. gute mah. Stühle, 2 Komm., 1 Servante, 1 Nähtisch., einige Spiegel, e. birk. Kleidsecr., 2 Spielt. rc.

54. Trauringe von Silber u. doppelt vergoldet, so schön wie dukatengoldne, a 20 Sgr. empfiehlt Emanuel, Goldschmiedeg. No. 1081 v. d. Hl.-Geistg. d. 3. Haus l.

55. Eine Parthie Plaids wird um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft. E. Fischel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Das hierselbst in der Rechtstadt in der Goldschmiedegasse gelegene, der Caroline Sophie Renate verwittwete Lickfett geborne Schenkin gehörige und auf 2053 Thlr. abgeschätzte Grundstück No. 13. des Hypothekenbuchs und No. 1091. des Servis-Katasters wird

am 30. September 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im III. Bureau des Gerichts einzusehen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Neukrug No. 2 belegenen, dem Mathias

Jeschke zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 pro Cent auf 1200 rtl. 5 sgr. 9 pf. und zu 6 pro Cent auf 916 rtl. 8 sgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratar einzusehenden Taxe

den 21. November, Vormittags 11 Uhr,

in Zalenze meistbietend verkauft werden.

Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 26. Juli 1848.

Patrimonial-Gericht Zalenze.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Sobienczyc, Neustädtschen Kreises, unter der Hypotheken-Nummer 7. gelegene eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1820 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

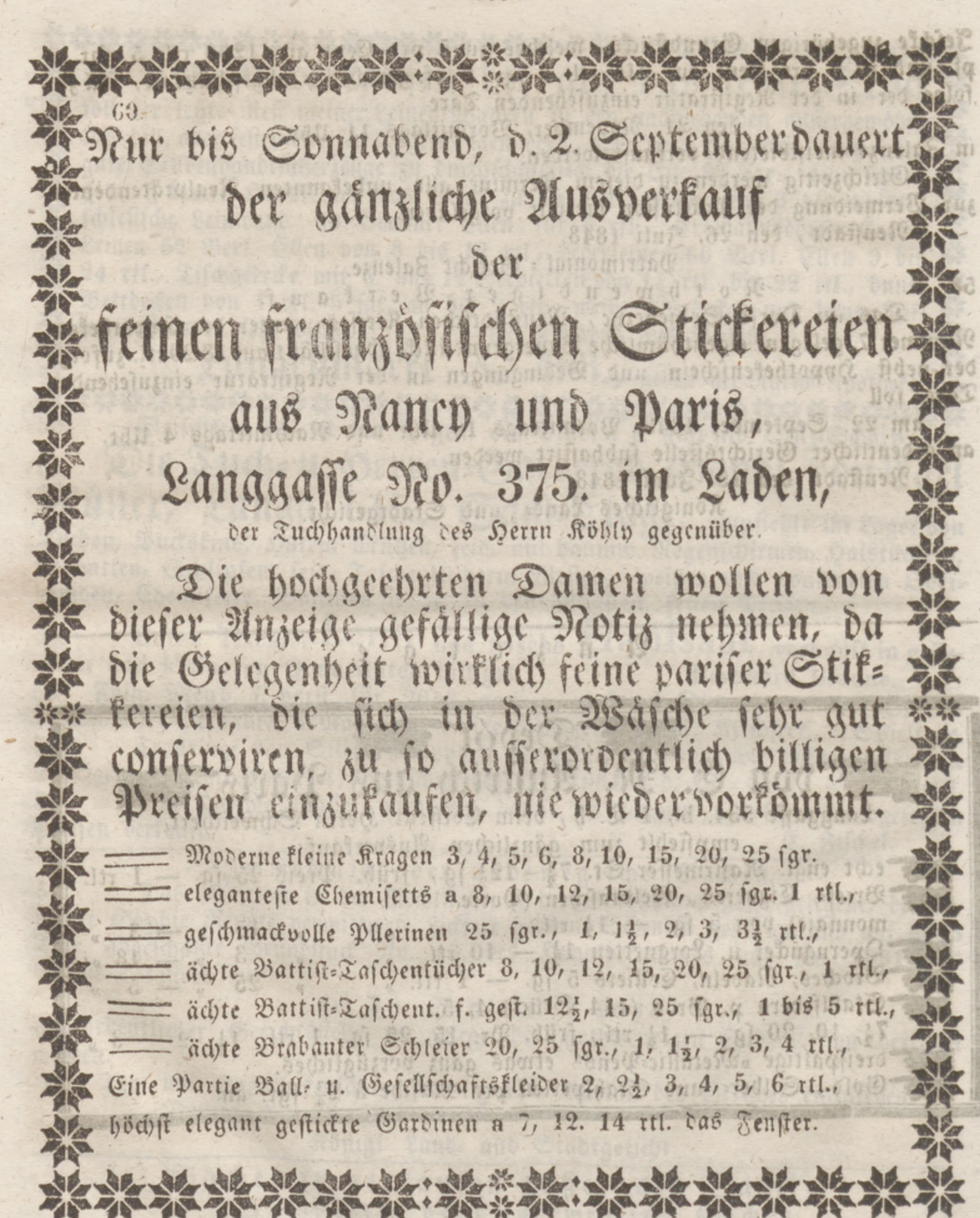
am 22. September 1848, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 15. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.



Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei